



# Fabasoft AG

3 Monats-Bericht 1. April – 30. Juni 2007  
3 Months Report 1 April – 30 June 2007



# 07|08



## Das Unternehmen in Zahlen

in TEUR	30.06.2007	30.06.2006	Veränderung
Umsatzerlöse	5.268	4.392	+ 19,9%
Gewinn vor Ertragsteuern	-244	-718	+ 66,0%
EBIT (Betriebsergebnis)	-424	-846	+ 49,9%
EBITDA	102	-363	+ 128,1%
Periodenergebnis	-77	-613	+ 87,4%
Eigenkapital	20.378	20.299	+ 0,4%
Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.705	-2.965	+ 42,5%
Endbestand der liquiden Mittel	18.316	18.859	- 2,9%
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	205	215	- 4,7%
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,00	-0,06	+ 97,7%

## Key Data

in EUR tsd	30/06/2007	30/06/2006	Change
Sales revenue	5,268	4,392	+ 19.9%
Profit before income taxes	-244	-718	+ 66.0%
EBIT (operating result)	-424	-846	+ 49.9%
EBITDA	102	-363	+ 128.1%
Result for the period	-77	-613	+ 87.4%
Equity	20,378	20,299	+ 0.4%
Cash flow from operating activities	-1,705	-2,965	+ 42.5%
Cash and cash equivalents at end of period	18,316	18,859	- 2.9%
Employees, as at 30/6	205	215	- 4.7%
Basic earnings per share (in EUR)	0.00	-0.06	+ 97.7%

# Inhaltsverzeichnis

<b>Unternehmen in Zahlen</b> .....	<b>3</b>
<b>Fabasoftware Leistungsprofil</b>	
Über Fabasoftware .....	6
Produktportfolio .....	8
<b>Lagebericht</b> .....	<b>12</b>
Geschäftsverlauf .....	12
Ereignisse im ersten Quartal .....	12
Produkte, Forschung und Entwicklung .....	14
Ausblick .....	16
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b> .....	<b>18</b>
<b>Konzernzwischenbilanz</b> .....	<b>20</b>
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b> .....	<b>22</b>
<b>Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</b> .....	<b>24</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>26</b>
<b>Bericht über die prüferische Durchsicht</b> .....	<b>38</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>40</b>

## Table of Contents

<b>Key Data</b> .....	<b>3</b>
<b>Fabasoft Performance Profile</b>	
About Fabasoft .....	7
Product Portfolio .....	9
<b>Management Report</b> .....	<b>13</b>
Business Status .....	13
Events in the First Quarter .....	13
Products, Research & Development .....	15
Outlook .....	17
<b>Consolidated Income Statement</b> .....	<b>19</b>
<b>Consolidated Interim Balance Sheet</b> .....	<b>21</b>
<b>Consolidated Cash Flow Statement</b> .....	<b>23</b>
<b>Consolidated Statement of Changes in Equity</b> .....	<b>25</b>
<b>Notes to the consolidated Interim Financial Statements</b> .....	<b>27</b>
<b>Report on the auditors' review</b> .....	<b>39</b>
<b>Imprint</b> .....	<b>41</b>

## Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft ist ein führender Hersteller von Standardsoftware für Electronic Government und Content Applications. Die Produkte von Fabasoft dienen der schnellen und wirksamen Umsetzung von Digitalen Geschäftsprozessen.

Seit fast zwei Jahrzehnten vertrauen große Organisationen des öffentlichen und privaten Sektors den Softwareprodukten aus dem Fabasoft Konzern ihren geschäftsrelevanten Content an.

Diesen Content stellen die Fabasoft Produkte über einen skalierbaren, hochverfügbaren Single Instance Content Store über alle Phasen seines Lebenszyklus sicher zur Verfügung – von der Erfassung über die Bearbeitung bis zur Ablage, einschließlich einer rechtssicheren Langzeitarchivierung und der kontrollierten, termin- und regelbasierten Löschung.

Fabasoft vermarktet die eigenen Produkte sowohl über eine Direktvertriebsorganisation für Kunden der Öffentlichen Verwaltung in Deutschland, Österreich und der Schweiz als auch über eine Partnerorganisation vorwiegend für Kunden des privaten Bereichs mit vertrieblichem Schwerpunkt und lokaler Präsenz in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Großbritannien und Nordamerika.

Im Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern liefert Fabasoft neben den eigenen Softwareprodukten auch die damit verbundenen Dienstleistungen und Gesamtprojektleistungen im Sinne einer Generalunternehmerschaft. Zu den erbrachten Dienstleistungen zählen die Konzeption und Umsetzung von kundenspezifischen Produktkonfigurationen, Erarbeitung und Umsetzung von Trainingskonzepten unter Einbeziehung der Web-Based-Training-Produkte, Infrastrukturconsulting, Betriebsführung und Betriebsführungs-Unterstützung, Support und Projektmanagement.

Im Markt der privaten Auftraggeber werden Vertriebspartner über eine eigene Partnerorganisation der Fabasoft bei der Erstellung und Vermarktung von Content-zentrierten Fachanwendungen basierend auf den Fabasoft Produkten und Technologien unterstützt.

## About Fabasoft

Fabasoft is a leading manufacturer of standard software for electronic government and content applications. Fabasoft's products enable the quick and effective implementation of digital business processes.

Major organisations in both the public and private sectors have placed their trust in the Fabasoft Group's software products for their business-relevant content for what is now almost two decades.

The Fabasoft products ensure that this content is available throughout all phases of its service life via a scalable Single Instance Content Store with high availability – from collation and editing to filing, including legally compliant long-term archiving and controlled deletion on schedule and in accordance with regulations .

Fabasoft distributes its own software products through a direct sales organisation for public administrations customers in Germany, Austria and Switzerland and also via a partner organisation primarily for private field customers who focus on sales and are represented locally in Germany, Austria, Switzerland, Italy, the UK and North America.

In its business with public clients Fabasoft provides (in addition to its own software products) the product-related services and general project management services as a general contractor. Services include concepts for and the realisation of customer-specific product configurations, the compilation and implementation of training concepts using the Web-based training products, infrastructure consulting, operations management, support and project management

In the market of private clients, distribution partners are supported by Fabasoft's own partner organisation in the area of distribution of content-centred CEVAs based on the Fabasoft products and technologies.

## Produktportfolio

### **Fabasoft Folio 2007**

Fabasoft Folio 2007 ist ein integriertes Softwareprodukt für Content Governance. Es verbindet Dokumenten-, Records- und Compliance-Management-Funktionalität mit leistungsstarkem Geschäftsprozessmanagement. Fabasoft Folio 2007 ermöglicht die einfache Definition, Durchführung und lückenlose Dokumentation von Geschäftsprozessen und verwaltet die damit verbundenen Arbeitsergebnisse und Dokumente. Fabasoft Folio 2007 bringt hohen Anwenderkomfort, Mobilität und individuelle Gestaltungsfreiheit mit gesetzlichen und unternehmensinternen Governance-Anforderungen in Einklang. Die technologische Basis stellt ein „Single Instance Content Store“ dar, der dafür sorgt, dass identische Inhalte nur einmal in einer Installation physischen Speicher benötigen.

### **Fabasoft DUCX**

Fabasoft DUCX ist eine durchgängige, Use-Case-basierte Entwicklungsumgebung für Fabasoft Folio 2007. Das Produkt dient zur raschen und kosteneffizienten Entwicklung von dokumentenzentrierten Fachanwendungen. Es wird der gesamte Entwicklungszyklus von der Spezifikation bzw. Modellierung einer Lösung, der Umsetzung mittels so genannter domänenspezifischer Sprachen, der Dokumentation dieser Umsetzung sowie der Erstellung und Durchführung von automatisierten Tests unterstützt. Fabasoft DUCX soll es insbesondere auch Partnern ermöglichen, schnell und kostengünstig vertikale Fachanwendungen (Content Enabled Vertical Applications, CEVAs) auf hohem Qualitätsniveau zu entwickeln.

### **Fabasoft iArchive**

Fabasoft iArchive dient zur revisionssicheren Speicherung und Langzeitarchivierung von Inhalten und deren Metadaten. Durch die „Single Instance“-Speicherung von Inhalten im Archiv können Kosten gespart werden. Die Speicherung erfolgt auf günstigeren Archivmedien oder in einem CAS-System (Content Addressed Storage System).

### **Fabasoft iArchiveExchange**

Fabasoft iArchiveExchange dient als E-Mail-Compliance Archiv zur rechtssicheren Archivierung von E-Mails und zur Entlastung des Microsoft Exchange Servers. Fabasoft iArchiveExchange lagert automatisch und regelbasiert archivwürdige Inhalte auf kostengünstige Langzeitmedien aus. Für die Anwenderinnen und Anwender bleiben die archivierten E-Mails über Microsoft Outlook weiterhin im Zugriff, jedoch erfolgt dieser Zugriff nicht mehr auf den Mailserver, sondern auf das Archiv.

### **Fabasoft iArchiveLink**

Fabasoft iArchiveLink ist eine zertifizierte Implementierung der von SAP spezifizierten ArchiveLink-Schnittstelle. Fabasoft iArchiveLink stellt somit die medienbruchfreie Verbindung zwischen dem SAP-System und dem Fabasoft System her.

### **Fabasoft Operations Manager 2007**

Der Fabasoft Operations Manager 2007 ist ein professionelles System- und Applikationsmanagement-Werkzeug besonders für Installationen im Echtbetrieb. Das Produkt dient zur Überwachung der Software und Hardware-Infrastruktur, zur Erreichung und Überwachung definierter Service Levels, zum Abruf von Zugriffsprotokollen und Statistiken und zur Betriebsführung. Die Softwaretelemetrie, eine neuartige, von Fabasoft entwickelte Technologie, die in diesem Produkt zum Einsatz kommt, erhebt detaillierte Messdaten zu Ablaufverhalten und Performance von verteilten Softwareapplikationen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext der jeweiligen Benutzeraktivität (Use-Case). Somit können besonders in komplexen, serviceorientierten Applikationen Performance- und Ressourcen-Engpässe sowie Stabilitätsprobleme schnell und zielsicher identifiziert, eingegrenzt und in der Folge behoben werden.

## Product Portfolio

### **Fabasoft Folio 2007**

Fabasoft Folio 2007 is an integrated software product for content governance. It combines document, records and compliance management functionality with high performance business process management. Fabasoft Folio 2007 allows the easy definition, realisation and comprehensive documentation of business processes and administrates all related work issues and documents. Fabasoft Folio 2007 combines high user comfort, mobility and individual design flexibility in line with legal requirements and internal company governance policies. The technology is based on a "Single Instance Content Store", which makes sure that identical content is only saved to one physical storage location within an installation.

### **Fabasoft DUCX**

Fabasoft DUCX provides a non-stop use case based development environment for Fabasoft Folio 2007. The product is suitable for the fast and cost-efficient development of document centred specific applications. The complete development cycle of the specification and the modelling of a solution, the implementation with so-called domain specific languages, the documentation of this implantation as well as the creation and implantation of automatic tests are supported. Fabasoft DUCX is designed to enable, especially for partners, the rapid and cost-efficient development of Content Enabled Vertical Applications (CEVAs) at a high level of quality.

### **Fabasoft iArchive**

Fabasoft iArchive act as unalterable storage and long-term archiving of content and meta data. Thanks to "Single Instance" storage of content in archives costs can be saved. The archiving follows on archive media or in a CAS system (Content Addressed Storage System).

### **Fabasoft iArchiveExchange**

Fabasoft iArchiveExchange is suitable as an e-mail compliance archive for the legally compliant archiving of e-mails and for discharging of Microsoft Exchange servers. Fabasoft iArchiveExchange swaps archive worthy content automatically and rule-based to cost-efficient long-term storage systems. Users have full access to the archived e-mails via Microsoft Outlook, however access will be made by the archive and not by the mail server.

### **Fabasoft iArchiveLink**

Fabasoft iArchiveLink is a certified implementation of the SAP specific ArchiveLink interface. Fabasoft iArchiveLink prepares a connection between the SAP system and Fabasoft System.

### **Fabasoft Operations Manager 2007**

Fabasoft Operations Manager 2007 is a professional system and applications management tool designed especially for implementation in real time. This product is for monitoring the software and hardware infrastructure, supporting the attainment and supervision of defined service levels, as well as providing access protocol and statistics information for operation management. Software telemetry, a new technology developed by Fabasoft featured in this product, collates detailed monitoring data relating to the execution sequence and performance of distributed software applications and allows data analysis in the context of each use case. As a result, performance and stability issues in complex service-oriented applications can be identified, pinpointed and remedied quickly and easily.

### **Mindbreeze Enterprise Search**

Mindbreeze Enterprise Search dient zum sicheren und schnellen Finden von relevanten Informationen im gesamten Unternehmen. Mindbreeze Enterprise Search durchsucht dabei Dateisysteme, E-Mails (Microsoft Outlook, Microsoft Exchange Server) und Seiten im Internet. Das Mindbreeze Developer Partner Programm stellt mit dem Mindbreeze Enterprise Search SDK eine einfach zu benützende Schnittstelle zur Verfügung, die es ermöglicht, Drittprodukte an Mindbreeze Enterprise Search anzubinden und diese Drittprodukte dadurch um eine professionelle Suchlösung zu erweitern.

### **Fabasoft WBT**

Fabasoft WBT ist ein interaktives, geführtes Online-Training für Anwendungsfälle der Fabasoft Produkte. Durch einzelne Lernmodule können alltägliche Aufgaben der Fabasoft eGov-Suite sowohl im Online- als auch Offline-Modus trainiert werden. Fabasoft WBT unterstützt die Anwenderinnen und die Anwender auch bei der Durchführung selten genutzter Use-Cases.

### **Fabasoft eGov-Suite**

Die Fabasoft eGov-Suite realisiert Digitale Geschäftsprozesse in der Öffentlichen Verwaltung. Das mehrfach zertifizierte Produkt für Dokumentenmanagement, Akten-, Auftrags- und Vorgangsbearbeitung sowie Content Management mit einem Webportal für Autoren wird erfolgreich in Behörden in Europa eingesetzt.

### **Fabasoft eGov-Forms**

Fabasoft eGov-Forms ist das Standardprodukt von Fabasoft für die Umsetzung der elektronischen, Web-basierten Antragsstellung für den öffentlichen Bereich. Fabasoft eGov-Forms dient als Schnittstelle zwischen Behörde und Bürgerinnen und Bürgern und basiert auf internationalen (SOAP, XHTML, XML, XSL) und nationalen Standards (Security Layer 1.2, Styleguide 2.0, MOA-Module, XMLe, OSCl).

### **Fabasoft eGov-VPS**

Fabasoft eGov-VPS ist ein Standardprodukt für die elektronische Zustellung von Bescheiden und sonstigen behördlichen Dokumenten an Bürgerinnen und Bürger sowie Firmen auf Basis des OSCl Standards. Mit Fabasoft eGov-VPS kann eine Virtuelle Poststelle einfach integriert werden.

**Mindbreeze Enterprise Search**

Mindbreeze Enterprise Search is designed to search rapidly and reliably for relevant information throughout the entire business. Mindbreeze Enterprise Search searches file systems, e-mails (Microsoft Outlook, Microsoft Exchange Server) and Internet/Intranet pages. The Mindbreeze Developer Partner Program features Mindbreeze Enterprise Search SDK; a simple user interface which allows the linking of third-party products to Mindbreeze Enterprise Search as a professional search solution enhancement.

**Fabasoft WBT**

Fabasoft WBT is interactive, online training software for use cases of the Fabasoft products. Through individual training modules common executions of the Fabasoft eGov-Suite can be trained as well as in the online and in the offline modus. Fabasoft WBT also supports the user in the execution of rare use cases.

**Fabasoft eGov-Suite**

Fabasoft eGov-Suite realises digital business processes in the public sector. The many times certified product for document management, records, assignment and process management as well as content management with an authors' web portal is successfully applied in administration offices in Europe.

**Fabasoft eGov-Forms**

Fabasoft eGov-Forms is the standard Fabasoft software product for the implementation of electronic web-based online services in the public sector. Fabasoft eGov-Forms act as interface between administration and citizens and supports international standards (SOAP, XHTML, XML, XSL) and national standards (security layer 1.2, Styleguide 2.0, MOA-Module, XMLe, OSCI).

**Fabasoft eGov-VPS**

Fabasoft eGov-VPS is a standard software product for the electronic delivery of decisions and other public documents to citizens and companies based on OSCI Standards. With Fabasoft eGov-VPS a virtual mailroom can be easily integrated.

# Der Lagebericht

## Geschäftsverlauf

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 verzeichnete die Fabasoft Gruppe einen Anstieg bei Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2006/2007.

Mit TEUR 5.268 lagen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum (1. April – 30. Juni 2007) um 19,9% über dem Vorjahresvergleichswert (TEUR 4.392). Das EBITDA verbesserte sich um 128,1% auf TEUR 102.

Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 um 49,9% gegenüber den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2006/2007 (TEUR -846) auf TEUR -424 per 30. Juni 2007 an.

Die Eigenkapitalquote des Unternehmens betrug zum Zwischenbilanzstichtag (30. Juni 2007) 71,6% (68,2% zum 30. Juni 2006).

Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich von TEUR 18.859 zum 30. Juni 2006 auf TEUR 18.316 zum 30. Juni 2007.

Der Personalstand änderte sich von 215 (zum 30. Juni 2006) auf 205 (zum 30. Juni 2007).

## Ereignisse im ersten Quartal

### **Gründung der Fabasoft Distribution GmbH**

Am 30. Mai 2007 gründete die Fabasoft AG die Fabasoft Distribution GmbH. Die Fabasoft AG hält 100% des Stammkapitals und der Stimmrechte des Unternehmens. Die Fabasoft Distribution GmbH soll zukünftig als konzernweite Drehscheibe für die Abwicklung des Lizenzgeschäftes fungieren.

### **Umgründung der Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG**

Mit Einbringungsvertrag vom 30. Mai 2007 hat die Fabasoft AG ihre sämtlichen Kommanditanteile an der Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG rückwirkend zum 31. März 2007 in die Fabasoft R&D Software GmbH eingebracht. Anlässlich der beschriebenen Umgründung wurde der Firmenwortlaut der Fabasoft R&D Software GmbH in Fabasoft R&D GmbH geändert.

### **Umgründung der Fabasoft AT Software GmbH & Co KG**

Mit Einbringungsvertrag vom 30. Mai 2007 hat die Fabasoft AG ihre sämtlichen Kommanditanteile an der Fabasoft AT Software GmbH & Co KG rückwirkend zum 31. März 2007 in die Fabasoft AT Software GmbH eingebracht. Anlässlich der beschriebenen Umgründung wurde der Firmenwortlaut der Fabasoft AT Software GmbH in Fabasoft Austria GmbH geändert.

### **Zuschlag des Landes Niedersachsen**

Am 25. Mai 2007 erteilte das Informatikzentrum Niedersachsen (izn) im Auftrag des Landes Niedersachsen Fabasoft den Zuschlag für die Einführung eines zentralen Dokumentenmanagement- und Vorgangsbearbeitungssystems (DMS).

In der ersten Phase wird die Fabasoft eGov-Suite für über 5.000 Benutzerinnen und Benutzer lizenziert. Der Pilotbetrieb startet Ende 2007 in fünf Dienststellen des Landes Niedersachsen. Insgesamt ist der Pilotbetrieb in elf Dienststellen vorgesehen. Nach einem erfolgreichen Pilotbetrieb soll ein schrittweiser Ausbau bis zu einem flächendeckenden Einsatz der Fabasoft eGov-Suite in der niedersächsischen Landesverwaltung mit rund 35.000 Arbeitsplätzen erfolgen.

# Management Report

## Business Status

During the first three months of the fiscal year 2007/2008 the Fabasoft Group saw an increase in its sales and result compared with the same period of the previous fiscal year 2006/2007.

Having reached EUR 5,268 tsd sales revenues in the period under review (1 April to 30 June 2007) rose 19.9% compared with the figures for the previous year (EUR 4,392 tsd). EBITDA improved by 128.1% to EUR 102 tsd.

The operating result (EBIT) for the first three months of the fiscal year 2007/2008 increased by 49.9% compared with the first three months of the previous fiscal year 2006/2007 (EUR -846 tsd) to EUR -424 tsd as at 30 June 2007.

On the interim-balance sheet date (30 June 2007) the company's equity ratio stood at 71.6% (68.2% as at 30 June 2006).

The balance of cash and cash equivalents fell from EUR 18,859 tsd as at 30 June 2006 to EUR 18,316 tsd as at 30 June 2007.

The number of employees changed from 215 (as at 30 June 2006) to 205 (as at 30 June 2007).

## Events in the First Quarter

### Foundation of Fabasoft Distribution GmbH

On 30 May 2007 Fabasoft AG founded Fabasoft Distribution GmbH. Fabasoft AG holds 100% of the stock capital and the voting rights of the company. In the future Fabasoft Distribution GmbH will act as the group-wide central organisation for the processing of licence business.

### Reorganisation of Fabasoft R&D Software GmbH & CO KG

With the contribution contract of 30 May 2007 Fabasoft AG brought all its limited partner's interest in Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG into Fabasoft R&D Software GmbH retroactively as at 31 March 2007. Further to this reorganisation the company name has changed from Fabasoft R&D Software GmbH to Fabasoft R&D GmbH.

### Reorganisation of Fabasoft AT Software GmbH & Co KG

With the contribution contract of 30 May 2007 Fabasoft AG brought all its limited partner's interest in Fabasoft AT Software GmbH & Co KG into Fabasoft AT Software GmbH retroactively as at 31 March 2007. Further to this reorganisation the company name has changed from Fabasoft AT Software GmbH to Fabasoft Austria GmbH.

### Fabasoft awarded contract by Lower Saxony

On 25 May 2007 the Information Technology Centre of Lower Saxony (izn) on behalf of the Land Lower Saxony awarded Fabasoft the contract for the introduction of a central document management and workflow processing system (DMS).

In the first phase the Fabasoft eGov-Suite will be licensed for above 5,000 users. The pilot phase will start in five departments of Lower Saxony. All in all the pilot runs are planned for eleven departments. After the successful pilot run phase step-by-step expansion to ubiquitous operation of the Fabasoft eGov-Suite will follow in the Lower Saxony administration with around 35,000 users.

Fabasoft erbringt neben der Lieferung von Softwareprodukten auch Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Softwareeinführung wie die Einbindung von Fachanwendungen, die Datenmigration oder die zur Bereitstellung von Schnittstellen für eine elektronische Langzeitspeicherung.

#### **Fabasoft What's New Briefing 7.0**

Am 13. Juni 2007 fand im Design Center in Linz das Fabasoft What's New Briefing zu Version 7.0 statt. Die rund 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten während den Vorträgen einen Überblick über die Neuerungen der Fabasoft Softwareprodukte in der Version 7. „Mobilität“ war zentrales Thema des diesjährigen Fabasoft What's New Briefings 7.0. Inhalte können beispielsweise in der Fabasoft eGov-Suite 7.0 offline bearbeitet werden und nach Wiederherstellung der Verbindung werden diese automatisch im System aktualisiert.

#### **Hauptversammlung**

Am 26. Juni 2007 fand die ordentliche Hauptversammlung der Fabasoft AG in den Räumlichkeiten des „Courtyard by Marriott Hotel“ in Linz statt.

Die Mitglieder des Vorstandes gaben einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006/2007. Alle Tagesordnungspunkte wurden anschließend ausführlich diskutiert.

Die gestellten Anträge wurden mit großer Mehrheit angenommen.

### **Produkte, Forschung und Entwicklung**

Im abgelaufenen ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 konzentrierte sich die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit einerseits auf die Weiterentwicklung der Standardprodukte Fabasoft eGov-Suite, Fabasoft iArchive und Fabasoft Operations Manager zur Version 7.0 sowie die Neuentwicklung der Produkte Fabasoft Folio 2007, Fabasoft iArchiveExchange 2007 und Fabasoft DUCX 2007.

Im Rahmen des Fabasoft What's New Briefings 7.0 im Juni 2007 wurden die Neuerungen und Möglichkeiten der Produkte in der Version 7.0 vorgestellt. Ein Kernthema der Veranstaltung war „Mobilität“. So ist beispielsweise mit der Fabasoft eGov-Suite Version 7.0 mit dem Windows-Client eine Offline-Bearbeitung der Akten im Zuge der Geschäftsprozesse möglich.

Die neue Content Governance Software Fabasoft Folio 2007 verwaltet Dokumente in einem Single Instance Content Store, so dass jeder individuelle Inhalt nur einmal Speicherplatz im System verbraucht, unabhängig von der Anzahl der Kopien in den verschiedenen Anwendungen oder Kontexten. Auf Basis dieser Technologie stellt Fabasoft Folio Enterprise Content Management, Records Management, Knowledge Management, Relationship Management und Business Process Management sowohl für den privaten Bereich als auch für den öffentlichen Sektor, beispielsweise für nachgeordnete Dienststellen, zur Verfügung. Als Benutzeroberfläche können wahlweise der Webbrowser-Client auf Basis von AJAX oder der Windows-Client auf Basis der Windows Presentation Foundation verwendet werden.

Mit Fabasoft DUCX 2007 bietet Fabasoft Kunden und Partner eine integrierte Entwicklungsumgebung für Fabasoft Folio 2007 auf Basis von Microsoft Visual Studio 2005 oder Eclipse. Neben der Programmierung mittels C# und Java sowie maßgeschneiderter anwendungsspezifischer Sprachen (DSL, Domain Specific Languages) deckt Fabasoft DUCX den gesamten Entwicklungszyklus von der Spezifikation und Modellierung über die Umsetzung, die Dokumentation und die automatischen Tests auf Basis von Use-Cases ab. Damit eignet sich Fabasoft DUCX hervorragend für die Entwicklung von vertikalen, Content-basierten Fachanwendungen, so genannten CEVAs (Content Enabled Vertical Applications).

Besides the licensing of the software Fabasoft will provide related services with the software introduction, such as the integration of CEVAs, data migration and the allocation of interfaces requested for long-term electronic storage.

#### **Fabasoft What's New Briefing 7.0**

The Fabasoft What's New Briefing for version 7.0 was held on 13 June 2007 at the Design Center in Linz. The audience of some 160 visitors were presented with an overview especially of the latest development of Fabasoft's software products in version 7.0. "Mobility" was core theme of this year's Fabasoft What's New Briefing 7.0. With the Fabasoft eGov-Suite 7.0 it is possible to edit contents offline, for example, with them being automatically updated in the system once the connection is restored.

#### **Annual General Meeting**

The Fabasoft AG annual general meeting was held on 27 June 2007 at the Courtyard by Marriott Hotel in Linz.

The members of the managing board provided a review of the most important events of the 2006/2007 fiscal year. Subsequently, the entire list of items on the agenda was discussed in detail.

All the resolutions proposed were accepted by a large majority.

### **Products, Research and Development**

In the first quarter of the 2007/2008 fiscal year research and development activities concentrated on the one hand on the further development of the standard products Fabasoft eGov-Suite, Fabasoft iArchive and Fabasoft Operations Manager for version 7.0, plus the new development of the products Fabasoft Folio 2007, Fabasoft iArchiveExchange 2007 and Fabasoft DUCX 2007.

The new features and capabilities of the version 7.0 products were presented in the course of Fabasoft's What's New Briefing 7.0 in June 2007. Mobility was a key topic at the event. With the Fabasoft eGov-Suite version 7.0 with the Windows client, for example, it is possible to edit files offline as part of the business processes.

The new Content Governance Software Fabasoft Folio 2007 handles documents in a Single Instance Content Store which means that each individual content takes up storage space in the system only once, irrespective of the number of copies in the various applications or contexts. Based on this technology Fabasoft Folio offers enterprise content management, records management, knowledge management, relationship management and business process management for both the private and public sector, for example for subordinate offices. The Web browser client based on AJAX or the new Windows client based on the Windows Presentation Foundation can be selected as the user interface.

Fabasoft DUCX provides customers and partners with an integrated development environment for Fabasoft Folio 2007 based on Microsoft Visual Studio 2005 or Eclipse. Besides programming with C# and Java and customised application-specific languages (DSL – Domain Specific Languages) Fabasoft DUCX covers the entire development cycle from the specification and modelling to the implementation, the documentation and automated tests based on use cases. This makes Fabasoft DUCX brilliant for the development of vertical, content-based specialist applications, referred to as CEVAs (Content Enabled Vertical Applications).

## Ausblick

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein deutlicher Anstieg des Umsatzes im Verhältnis zur Vergleichsperiode des Vorjahres erzielt werden.

Die Kostenentwicklung im Konzern reflektiert insbesondere steigende Kosten im Personalbereich, nicht zuletzt bedingt durch die marktbedingte starke Nachfrage nach hochqualifiziertem IT-Personal und steigende Investitionen in den Ausbau der indirekten, partnerorientierten Vertriebschiene in Europa und Nordamerika.

Der Zuschlag des Landes Niedersachsen für die Einführung eines zentralen Dokumentenmanagement- und Vorgangsbearbeitungssystems (DMS) Ende Mai 2007 war ein wichtiger Schritt zur Stärkung der Fabasoft Position am hart umkämpften Markt der Öffentlichen Verwaltungen in Deutschland. Der weiteren Entwicklung des Geschäftes im deutschen Markt soll auch in den bevorstehenden Quartalen verstärktes Augenmerk gewidmet werden.

Im Kerngeschäft mit den Öffentlichen Verwaltungen ist aktuell weiterhin eine aktive Ausschreibungs-Pipeline zu verzeichnen. Diese geht – insbesondere im Feld der Großprojekte – mit einem sehr intensiven Wettbewerb und damit verbundenem Preisdruck einher.

Erste Erfolge im Ausbau des Partnernetzwerkes zeichnen sich in Form der Gewinnung von neuen Vertriebspartnern ab. Fabasoft unterstützt diese Partner sowohl auf technischer Ebene als auch über gemeinsame Vermarktungsaktivitäten.

Der kontinuierliche Ausbau des Partnernetzwerkes in Europa und Nordamerika wird auch weiterhin eine verstärkte Investitionstätigkeit im Bereich Marketing und Personal in den folgenden Quartalen bedingen.

## Outlook

In the first quarter of the fiscal year 2007/2008 sales revenue rose significantly compared with the same period of the previous year.

Cost development within the Group has been marked in particular by increases in the field of human resources, especially through the strong demand for highly qualified IT personnel and rising investments in the development of the indirect, partner-oriented sales channel in Europe and North America.

Receiving the contract from Lower Saxony for the implementation of a central document management and workflow processing system (DMS) at the end of May 2007 was an important step in strengthening Fabasoft's position in the extremely competitive market of public administrations in Germany. Focus on the further development of business in the German market is to continue also in the upcoming quarters.

An active tendering pipeline in the core business with public administrations continues at present. This is accompanied by very intensive competition and the price pressure that goes with it – particularly when it comes to large-scale projects.

Initial successes in the development of the partner network can be seen in the formation of new sales partnerships. Fabasoft supports these partners both on a technical level and also in joint marketing activities.

The ongoing development of the partner network in Europe and North America will continue to require greater investment activities in marketing and human resources in the following quarters.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008

in TEUR	AZ	April – Juni 2007	April – Juni 2006
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.1.</b>	<b>5.268</b>	<b>4.392</b>
Sonstige betriebliche Erträge		6	46
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-42	-48
Personalaufwand		-3.439	-2.991
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-526	-483
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.691	-1.762
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-424</b>	<b>-846</b>
Finanzerträge		180	128
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>-244</b>	<b>-718</b>
Ertragsteuern		167	105
<b>Periodenergebnis</b>		<b>-77</b>	<b>-613</b>
<b>davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		-13	-558
Minderheiten		-64	-55
<b>Ergebnis je Aktie,</b>			
<b>das den Anteilshabern der Muttergesellschaft im</b>			
<b>Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)</b>			
unverwässert		0,00	-0,06
verwässert		0,00	-0,06

## Consolidated Income Statement for the First Quarter of the Fiscal Year 2007/2008

in EUR tsd	Note	April – June 2007	April – June 2006
<b>Sales revenue</b>	5.1.	5,268	4,392
Other operating income		6	46
Expenses for purchased services		-42	-48
Employee benefits expenses		-3,439	-2,991
Depreciation and amortisation expense		-526	-483
Other operating expenses		-1,691	-1,762
<b>Operating result</b>		<b>-424</b>	<b>-846</b>
Finance income		180	128
<b>Result before income taxes</b>		<b>-244</b>	<b>-718</b>
Income taxes		167	105
<b>Result for the period</b>		<b>-77</b>	<b>-613</b>
<b>Attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		-13	-558
Minority		-64	-55
<b>Earnings per share</b>			
<b>for result attributable to the equity holders of the</b>			
<b>Parent Company during the year (expressed in EUR per share)</b>			
basic		0.00	-0.06
diluted		0.00	-0.06

## Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2007

<b>Aktiva in TEUR</b>	<b>AZ</b>	<b>30.06.2007</b>	<b>31.03.2007</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen		2.865	3.028
Immaterielle Vermögenswerte		68	85
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		150	125
Aktive latente Steuern		249	137
		<b>3.332</b>	<b>3.375</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Liefer- und sonstige Forderungen		6.820	6.472
Liquide Mittel		18.316	20.398
		<b>25.136</b>	<b>26.870</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>28.468</b>	<b>30.245</b>
<b>Passiva in TEUR</b>	<b>AZ</b>	<b>30.06.2007</b>	<b>31.03.2007</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		9.465	9.465
Kapitalrücklagen		11.810	11.810
Eigene Aktien		-83	-83
Marktbewertungsrücklage		-4	-4
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		76	107
Ergebnisvortrag		-849	-836
		<b>20.415</b>	<b>20.459</b>
Minderheitenanteil		-37	27
		<b>20.378</b>	<b>20.486</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Abfertigungen		709	707
Rückstellungen für Pensionen		11	11
Passive latente Steuern		0	40
		<b>720</b>	<b>758</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten		3.207	3.915
Ertragsteuerverbindlichkeit		170	176
Erlösabgrenzungen		3.993	4.910
		<b>7.370</b>	<b>9.001</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>28.468</b>	<b>30.245</b>

## Consolidated Interim Balance Sheet as at 30 June 2007

Assets in EUR tsd	Note	30/06/2007	31/03/2007
<b>Non-current assets</b>			
Property, plant and equipment		2,865	3,028
Intangible assets		68	85
Available-for-sale financial assets		150	125
Deferred income tax assets		249	137
		<b>3,332</b>	<b>3,375</b>
<b>Current assets</b>			
Trade and other receivables		6,820	6,472
Cash and cash equivalents		18,316	20,398
		<b>25,136</b>	<b>26,870</b>
<b>Total assets</b>		<b>28,468</b>	<b>30,245</b>
<b>Equity and liabilities in EUR tsd</b>	<b>Note</b>	<b>30/06/2007</b>	<b>31/03/2007</b>
<b>Equity</b>			
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital		9,465	9,465
Capital reserves		11,810	11,810
Own shares		-83	-83
Market revaluation reserve		-4	-4
Adjustment item for currency conversions		76	107
Retained earnings		-849	-836
		<b>20,415</b>	<b>20,459</b>
Minority interest		-37	27
		<b>20,378</b>	<b>20,486</b>
<b>Non-current liabilities</b>			
Provisions for severance payments		709	707
Provisions for pensions		11	11
Deferred income tax liabilities		0	40
		<b>720</b>	<b>758</b>
<b>Current liabilities</b>			
Trade and other payables		3,207	3,915
Liabilities for income taxes		170	176
Revenue accruals		3,993	4,910
		<b>7,370</b>	<b>9,001</b>
<b>Total equity and liabilities</b>		<b>28,468</b>	<b>30,245</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2007

in TEUR	AZ	April – Juni 2007	April – Juni 2006
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>			
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-424</b>	<b>-846</b>
<b>Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten:</b>			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		526	483
Veränderung aus Rücklagen		0	24
Differenz Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-31	0
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		2	23
		<b>73</b>	<b>-316</b>
<b>Veränderungen im Nettoumlaufvermögen:</b>			
Veränderung von Vorräten, Liefer- und sonstigen Forderungen		-348	411
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten		-708	-2.019
Veränderung von Erlösabgrenzungen		-917	-1.070
		<b>-1.973</b>	<b>-2.678</b>
<b>Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel</b>		<b>-1.900</b>	<b>-2.994</b>
Vereinnahmte Zinsen		191	94
Gezahlte Ertragsteuern		4	-65
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>-1.705</b>	<b>-2.965</b>
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-345	-325
Investitionen in zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		-25	0
<b>Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-370</b>	<b>-325</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>		<b>-2.075</b>	<b>-3.290</b>
<b>Entwicklung der liquiden Mittel</b>			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		20.398	22.149
Effekte aus Wechselkursänderungen		-7	0
Zunahme / Abnahme		-2.075	-3.290
<b>Endbestand der liquiden Mittel</b>	<b>4.</b>	<b>18.316</b>	<b>18.859</b>

## Consolidated Cash Flow Statement as at 30 June 2007

in EUR tsd	Note	April – June 2007	April – June 2006
<b>Cash flows from operating activities</b>			
<b>Operating result</b>		<b>-424</b>	<b>-846</b>
<b>Adjustments in non-cash items</b>			
Depreciation and amortisation expense		526	483
Changes from reserves		0	24
Changes from adjustment item for currency conversions		-31	0
Changes in non-current provisions		2	23
		<b>73</b>	<b>-316</b>
<b>Adjustments in net current assets</b>			
Changes in inventories, trade and other receivables		-348	411
Changes in trade and other payables		-708	-2,019
Changes in revenue accruals		-917	-1,070
		<b>-1,973</b>	<b>-2,678</b>
<b>Cash generated from operations</b>		<b>-1,900</b>	<b>-2,994</b>
Interest received		191	94
Income taxes paid		4	-65
<b>Net cash generated from operating activities</b>		<b>-1,705</b>	<b>-2,965</b>
<b>Cash flows from investing activities</b>			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets		-345	-325
Purchases of available-for-sales financial assets		-25	0
<b>Net cash used in investing activities</b>		<b>-370</b>	<b>-325</b>
<b>Changes in cash and cash equivalents</b>		<b>-2,075</b>	<b>-3,290</b>
<b>Changes in cash and cash equivalents</b>			
Cash and cash equivalents at beginning of period		20,398	22,149
Effect of exchange rates changes		-7	0
Increase / Decrease		-2,075	-3,290
<b>Cash and cash equivalents at end of period</b>	<b>4.</b>	<b>18,316</b>	<b>18,859</b>

## Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Quartal des Geschäftsjahr 2007/2008

in TEUR	Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							Minderheitenanteile	Eigenkapital gesamt	
	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Marktbewertungsrücklage	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Ergebnisvortrag			Gesamt
<b>Stand am 31. März 2006</b>		9.465	11.747	-117	0	118	567	21.780	45	21.825
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0	0	0	15	0	15	0	15
<b>Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Ergebnisse</b>		0	0	0	0	15	0	15	0	15
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	-558	-558	-55	-613
<b>Gesamtergebnis</b>		0	0	0	0	15	-558	-543	-55	-598
Gezahlte Dividende		0	0	0	0	0	-946	-946	0	-946
Änderung auf Grund von Mitarbeiteroptionsprogrammen		0	13	5	0	0	0	18	0	18
<b>Stand 30. Juni 2006</b>	3.1.	9.465	11.760	-112	0	133	-937	20.309	-10	20.299

in TEUR	Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							Minderheitenanteile	Eigenkapital gesamt	
	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Marktbewertungsrücklage	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Ergebnisvortrag			Gesamt
<b>Stand am 31. März 2007</b>		9.465	11.810	-83	-4	107	-836	20.459	27	20.486
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0	0	0	-31	0	-31	0	-31
<b>Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Ergebnisse</b>		0	0	0	0	-31	0	-31	0	-31
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	-13	-13	-64	-77
<b>Gesamtergebnis</b>		0	0	0	0	-31	-13	-44	-64	-108
<b>Stand 30. Juni 2007</b>	3.1.	9.465	11.810	-83	-4	76	-849	20.415	-37	20.378

## Consolidated Statement of Changes in Equity for the First Quarter of the Fiscal Year 2007/2008

in EUR tsd	Attributable to equity holders of the Parent Company								Minority interest	Total equity
	Note	Share capital	Capital reserves	Own shares	Revaluation reserve	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
<b>Balance at 31 March 2006</b>		9,465	11,747	-117	0	118	567	21,780	45	21,825
Currency translation differences		0	0	0	0	15	0	15	0	15
<b>Net income recognised directly in equity</b>		0	0	0	0	15	0	15	0	15
Result for the period		0	0	0	0	0	-558	-558	-55	-613
<b>Total result</b>		0	0	0	0	15	-558	-543	-55	-598
Dividend resolution		0	0	0	0	0	-946	-946	0	-946
Changes due to employee options model		0	13	5	0	0	0	18	0	18
<b>Balance at 30 June 2006</b>	3.1.	9,465	11,760	-112	0	133	-937	20,309	-10	20,299

in EUR tsd	Attributable to equity holders of the Parent Company								Minority interest	Total equity
	Note	Share capital	Capital reserves	Own shares	Revaluation reserve	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
<b>Balance at 31 March 2007</b>		9,465	11,810	-83	-4	107	-836	20,459	27	20,486
Currency translation differences		0	0	0	0	-31	0	-31	0	-31
<b>Net income recognised directly in equity</b>		0	0	0	0	-31	0	-31	0	-31
Result for the period		0	0	0	0	0	-13	-13	-64	-77
<b>Total result</b>		0	0	0	0	-31	-13	-44	-64	-108
<b>Balance at 30 June 2007</b>	3.1.	9,465	11,810	-83	-4	76	-849	20,415	-37	20,378

# Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007

## 1. Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein Hersteller von Standardsoftware für Electronic Government und Content Governance. Das Unternehmen betreut über Tochterunternehmen vor Ort vorwiegend Großkunden in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Großbritannien, Italien und den USA.

Sitz der Muttergesellschaft ist Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.

Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2007.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2007.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

### 2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernzwischenabschlussstichtag 30. Juni 2007 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Tochterunternehmen sind alle Unternehmen, bei denen der Konzern die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik innehat, was regelmäßig von einem Stimmrechtsanteil von mehr als 50% begleitet wird.

Die erstmalige Einbeziehung eines Tochterunternehmens erfolgt grundsätzlich zu dem Zeitpunkt, an dem die Kontrolle über das Vermögen und die Geschäfte dieser Gesellschaft tatsächlich an das jeweilige Mutterunternehmen übertragen wurden.

Sämtliche Konzerngesellschaften werden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss miteinbezogen.

# Notes to the Consolidated Interim Financial Statements as at 30 June 2007

## 1. Company details

Fabasoft is a manufacturer of standard software for electronic government and content governance. Via its subsidiaries, the company primarily serves large key accounts in Austria, Germany, Switzerland, the UK, Italy and the USA.

The parent company is located at Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria.

Company shares have been quoted in Prime Standard at the Frankfurt Stock Exchange (WKN 922985).

The reported period for the consolidated interim financial statements is from 1 April to 30 June 2007.

## 2. Accounting policies

### 2.1. Basis of preparation

The consolidated interim financial statements dated 30 June 2007 were drawn up in compliance with the International Financial Reporting Standard 34 (IAS 34).

The consolidated interim financial statements were drawn up according to the historical cost principle, with the exception of available-for-sale financial assets which have been evaluated according to their market value on the interim balance sheet date.

The consolidated interim financial statements were drawn up in agreement with generally recognised accounting policies which require the use of estimates and assumptions. These estimates and assumptions influence the amount and return on assets and liabilities shown in the balance sheet, the disclosed contingent assets and liabilities on the interim balance sheet date as well as the income and expenditures shown on the balance sheet for the period under consideration. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

In the process of drawing up these interim financial statements, we have consistently applied the same accounting and valuation methods as for the previous consolidated accounts for 31 March 2007.

The consolidated interim financial statements are prepared in thousands of Euros (EUR tsd), as are entries in the notes.

### 2.2. Consolidation

The interim financial statements of subsidiaries included in the consolidated interim financial statements were drawn up Group-wide on 30 June 2007 and in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

Subsidiaries include all companies for which the Group retains control over financial and operating policies. This is generally accompanied by a shareholding of more than one half of the voting rights.

In principle, the first consolidation of a subsidiary occurs at the point when control over the assets and operations of this company actually passes to the relevant parent company.

All companies of the Group appear fully consolidated in the consolidated interim financial statements.

### 2.2.1. Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 in Verbindung mit SIC 12.

Konzernfremde Anteile von Minderheitengeschaftern werden als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

Zum Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2007 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil in %
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Intl. Software GmbH & Co KG	Linz/Österreich	100,00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Österreich	55,00
Fabalabs Software GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Intl. Software GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Privatstiftung	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt/Deutschland	100,00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Schweiz	99,90*
Fabasoft Limited	Bristol/Großbritannien	100,00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rom/Italien	100,00
Fabasoft Romania S.R.L. – in Liquidation	Bukarest/Rumänien	80,00
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100,00

\* Ein 0,1%-Anteil wird aus lokalen gesetzlichen Gründen von Luka Müller-Studer, Rechtsanwalt in Zug (Schweiz), gehalten. Aus Vereinfachungsgründen und wegen Unwesentlichkeit wurde die Gesellschaft zu 100% konsolidiert.

### 2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Die Arbeitsgemeinschaft Fabasoft in Frankfurt/Deutschland wurde mit Beschluss vom 18. Mai 2007 aufgelöst. Die verbleibenden Aufträge wurden von der Fabasoft D Software GmbH übernommen.

Am 30. Mai 2007 gründete die Fabasoft AG die Fabasoft Distribution GmbH in Linz/Österreich. Die Fabasoft AG hält 100% des Stammkapitals und der Stimmrechte des Unternehmens.

Mit Einbringungsvertrag vom 30. Mai 2007 hat die Fabasoft AG ihre sämtlichen Kommanditanteile an der Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG rückwirkend zum 31. März 2007 in die Fabasoft R&D Software GmbH eingebracht. Anlässlich der beschriebenen Umgründung wurde der Firmenwortlaut der Fabasoft R&D Software GmbH in Fabasoft R&D GmbH geändert.

Mit Einbringungsvertrag vom 30. Mai 2007 hat die Fabasoft AG ihre sämtlichen Kommanditanteile an der Fabasoft AT Software GmbH & Co KG rückwirkend zum 31. März 2007 in die Fabasoft AT Software GmbH eingebracht. Anlässlich der beschriebenen Umgründung wurde der Firmenwortlaut der Fabasoft AT Software GmbH in Fabasoft Austria GmbH geändert.

### 2.2.1. Consolidation scope

The scope of consolidation is determined according to the principles of IAS 27 relating to SIC 12.

Minority interests held by minority equity holders outside of the Group are recorded as special items under equity.

As at the interim balance sheet date, 30 June 2007, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the parent company, have been fully consolidated and are included in the consolidated financial statements.

Entities	Location of head offices	Direct share in %
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Intl. Software GmbH & Co KG	Linz/Austria	100.00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Austria	55.00
Fabalabs Software GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Intl. Software GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Privatstiftung	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt/Germany	100.00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Switzerland	99.90*
Fabasoft Limited	Bristol/Great Britain	100.00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rome/Italy	100.00
Fabasoft Romania S.R.L. – in Liquidation	Bucharest/Romania	80.00
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100.00

\* For local legal reasons a share of 0.1 % is retained by Luka Müller-Studer, lawyer in Zug, Switzerland. The company has been 100 % consolidated for the sake of simplification and due to immateriality.

### 2.2.2. Changes to the scope of consolidation

Arbeitsgemeinschaft Fabasoft located in Frankfurt/Germany was liquidated in a resolution of 18 May 2007. All remaining orders have been taken over by Fabasoft D Software GmbH.

On 30 May 2007 Fabasoft AG founded Fabasoft Distribution GmbH located in Linz/Austria. Fabasoft AG holds 100% of the capital stock and the voting rights of the company.

With a contribution contract of 30 May 2007 Fabasoft AG brought all its limited partner's interest in Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG into Fabasoft R&D Software GmbH retroactively as at 31 March 2007. Further to this reorganisation the company name has changed from Fabasoft R&D Software GmbH to Fabasoft R&D GmbH.

With a contribution contract of 30 May 2007 Fabasoft AG brought all its limited partner's interest in Fabasoft AT Software GmbH & Co KG into Fabasoft AT Software GmbH retroactively as at 31 March 2007. Further to this reorganisation the company name has changed from Fabasoft AT Software GmbH to Fabasoft Austria GmbH.

### **2.2.3. Konsolidierungsmethoden**

Die Kapitalkonsolidierung gemäß der Erwerbsmethode erfolgte für Akquisitionen bis 31. März 2004 nach den Bestimmungen des IAS 22 (revised 1998). Dabei wurden die Anschaffungskosten der Anteile an den einbezogenen Unternehmen zuzüglich der dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten mit dem jeweils anteiligen Reinvermögen, basierend auf den Zeitwerten der übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden dieser Unternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbes bzw. des Überganges der Kontrollmacht, verrechnet. Die positive Differenz zwischen dem Buchwert der Beteiligungen an den Tochtergesellschaften und dem entsprechend ausgewiesenen Eigenkapital wurde als Firmenwert unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen und gleichmäßig über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Mit 31. März 2004 hat der IASB den IFRS 3 veröffentlicht. Der Firmenwert wird einmal jährlich auf das Vorhandensein einer Wertminderung überprüft bzw. sofort, wenn geänderte Umstände oder Ereignisse darauf hinweisen, dass der aktuelle Buchwert zu hoch angesetzt ist.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge aus der Verrechnung zwischen Unternehmen des Konsolidierungskreises werden eliminiert. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen werden ebenfalls ausgeschieden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Tochtergesellschaften wurden, sofern notwendig, geändert, um eine konzerneinheitliche Bilanzierung zu gewährleisten.

### **2.2.4. Währungsumrechnung**

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

## **3. Erläuterungen zur Bilanz**

### **3.1. Eigenkapital**

Zum Stichtag 30. Juni 2007 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 9.465. Es setzt sich aus 9.464.600 Stückaktien (Vorjahr 9.464.600) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage iHv TEUR 11.810 setzt sich im Wesentlichen aus Agio zusammen.

Die zum 30. Juni 2007 gehaltenen eigenen Aktien dienen ausschließlich der Bedienung von Mitarbeiteroptionen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 26. Juni 2007 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Der ausgewiesene Verlust des Geschäftsjahres 2006/2007 wird mit dem Gewinnvortrag saldiert und auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Vorstand wird für die Dauer von 18 Monaten ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates für die Gesellschaft eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs 1 Z 4 und 8 AktG bis zu einem maximalen Anteil von 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der Erwerb hat höchstens zum Dreifachen des Börsenkurses vom 26.06.2007 und mindestens zum Rechenwert von einem Euro pro Aktie zu erfolgen.

### **2.2.3. Consolidations methods**

Capital was consolidated according to the purchase method and IAS 22 (revised 1998) for acquisitions up to 31 March 2004. According to this method, the cost of shares in the consolidated entities and the costs directly attributable to the acquisition are offset against the net assets, based on the fair value of the acquired assets and liabilities of these entities at the time of acquisition or of transfer of the supervisory powers. The positive difference between the net book amount of the investments in the subsidiaries and declared equity was recorded as goodwill under intangible assets and depreciated over the estimated useful life.

The IASB published IFRS 3 on 31 March 2004. Goodwill is inspected for impairment each year or immediately if circumstances or events indicate that the current net book amount is set too high.

All accounts receivable and payable, expenditure and earnings resulting from offsetting between the entities in the consolidation scope are eliminated. Interim results from inter-company trade are also eliminated, where they are not of minor importance.

The accounting and valuation principles of subsidiaries were amended where necessary to ensure standard, Group-wide accounting.

### **2.2.4. Foreign currency translation**

Interim financial statements in foreign currencies have been translated at the average relevant exchange rate. According to this method, the items on the interim balance sheet were translated at the exchange rates valid on the interim balance sheet date, whereas the items on the income statement were translated at the average exchange rate for the reported period. Differences between these foreign currency translations are offset in equity without affecting the operating result. Exchange difference which may occur when converting transactions and accounting items into foreign currencies are calculated using the valid exchange rate at the time of the transaction or valuation.

## **3. Notes to the balance sheet**

### **3.1. Equity**

As at 30 June 2007, the company's share capital was EUR 9,465 tsd. It is comprised of 9,464,600 individual shares (previous year: 9,464,600) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

Capital reserves in the order of EUR 11,810 tsd consist primarily of premiums.

The Group's own shares held on 30 June 2007 are solely for the service of employee option models.

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG annual general meeting on 26 June 2007:

The reported loss of the fiscal year 2006/2007 has been balanced with the accumulated retained earnings and carried forward to the new financial statement.

The managing board is entitled with authorisation from the supervisory board to purchase own shares for the company in accordance with Para. 65 Section 1 Z 4 and 8 of the Austrian Companies Act over a period of 18 months up to a maximum holding of 10 per cent of the total share capital of the company. The acquisition of shares is limited at the maximum with the triple value of the stock exchange quotation of 26 June 2007 and with the minimum of one Euro per share.

## 4. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzu- und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Kapitalflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

## 5. Segmentberichterstattung

### 5.1. Primäres Berichtsformat – Geografische Segmente

Das primäre Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

in TEUR	Umsatz		Betriebsergebnis		Periodenergebnis	
	30.06.2007	30.06.2006	30.06.2007	30.06.2006	30.06.2007	30.06.2006
Österreich	5.265	4.361	-320	-628	-27	-330
Übrige EU	1.746	1.429	-144	-384	-97	-407
Sonstige Länder	942	692	18	129	25	92
Konsolidierung	-2.685	-2.090	22	37	22	32
	<b>5.268</b>	<b>4.392</b>	<b>-424</b>	<b>-846</b>	<b>-77</b>	<b>-613</b>

in TEUR	Vermögen		Schulden	
	30.06.2007	30.06.2006	30.06.2007	30.06.2006
Österreich	43.951	45.506	18.204	19.717
Übrige EU	7.501	8.828	6.671	7.896
Sonstige Länder	2.937	3.868	1.746	2.004
Konsolidierung	-25.921	-28.446	-18.531	-20.160
	<b>28.468</b>	<b>29.756</b>	<b>8.090</b>	<b>9.457</b>

in TEUR	Investitionen		Aufwand für planmäßige Abschreibungen	
	30.06.2007	30.06.2006	30.06.2007	30.06.2006
Österreich	369	319	507	467
Übrige EU	1	1	16	13
Sonstige Länder	0	0	3	3
Konsolidierung	0	5	0	0
	<b>370</b>	<b>325</b>	<b>526</b>	<b>483</b>

## 4. Cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting period through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between payment flows from current business, investment and financing activities.

## 5. Segment reporting

### 5.1. Primary reporting format – geographical segments

The Group's primary reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

in EUR tsd	Sales revenue		Operating result		Result for the period	
	30/06/2007	30/06/2006	30/06/2007	30/06/2006	30/06/2007	30/06/2006
Austria	5,265	4,361	-320	-628	-27	-330
Other EU countries	1,746	1,429	-144	-384	-97	-407
Other countries	942	692	18	129	25	92
Consolidation	-2,685	-2,090	22	37	22	32
	<b>5,268</b>	<b>4,392</b>	<b>-424</b>	<b>-846</b>	<b>-77</b>	<b>-613</b>

in EUR tsd	Assets		Liabilities	
	30/06/2007	30/06/2006	30/06/2007	30/06/2006
Austria	43,951	45,506	18,204	19,717
Other EU countries	7,501	8,828	6,671	7,896
Other countries	2,937	3,868	1,746	2,004
Consolidation	-25,921	-28,446	-18,531	-20,160
	<b>28,468</b>	<b>29,756</b>	<b>8,090</b>	<b>9,457</b>

in EUR tsd	Investment		Depreciation and amortisation expense	
	30/06/2007	30/06/2006	30/06/2007	30/06/2006
Austria	369	319	507	467
Other EU countries	1	1	16	13
Other countries	0	0	3	3
Consolidation	0	5	0	0
	<b>370</b>	<b>325</b>	<b>526</b>	<b>483</b>

## 6. Sonstige Angaben

### 6.1. Mitarbeiteroptionen

Optionenmodell	Zuteilungszeitpunkt	Ausübungskurs	Anzahl der Optionen
V	22.12.2003	EUR 2,00	148.500

#### Veränderungen im Bestand der ausstehenden Optionsrechte:

Optionsmodell V	April – Juni 2007	April – Juni 2006
Zum 1. April	31.600	69.200
Ausgegeben	0	0
Verfallen	0	-2.000
Ausgeübt	0	-4.900
<b>Zum 30. Juni</b>	<b>31.600</b>	<b>62.300</b>

Im Berichtszeitraum ist kein Personalaufwand für Mitarbeiteroptionen (Vorjahr TEUR 9) berücksichtigt.

### 6.2. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer/-innen

#### 6.2.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

	April – Juni 2007	April – Juni 2006
Angestellte	210	226

#### 6.2.2. Vorstände der Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz  
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

#### 6.2.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

Dr. Rainer Rustemeyer, Pregarten (Aufsichtsratsvorsitzender)  
Dr. Friedrich Roithmayr, Linz  
Dr. Alexander Luschin, Wien  
Prof. Dr. Heinrich Neisser, Wien

#### 6.2.4. Aktienbesitz der Organe

Anzahl der Aktien oder Rechte auf den Bezug solcher Aktien, die von einzelnen Organmitgliedern zum Zwischenbilanzstichtag selbst gehalten werden:

	Anzahl der Aktien	Anzahl der Bezugsrechte	Anzahl der Aktien	Anzahl der Bezugsrechte
	per 30. Juni 2007		per 30. Juni 2006	
Leopold Bauernfeind	0	3.900	0	3.900
Dipl.-Ing. Helmut Fallmann	0	3.900	0	3.900
Dr. Rainer Rustemeyer	2.700	0	2.700	0
	<b>2.700</b>	<b>7.800</b>	<b>2.700</b>	<b>7.800</b>

Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder besitzen keine Aktien und Bezugsrechte.

## 6. Other statements

### 6.1. Employee options

Options model	Allocation point	Executive price	Number of options
V	22/12/2003	EUR 2.00	148,500

#### Changes in stock of subscribed share options:

Options model V	April – June 2007	April – June 2006
As at 1 April	31,600	69,200
Granted	0	0
Lapsed	0	-2,000
Exercised	0	-4,900
<b>As at 30 June</b>	<b>31,600</b>	<b>62,300</b>

No personnel expenses for employee options have been taken into the account in the period under review (previous year EUR 9 tsd).

### 6.2. Details of affiliated persons and employees

#### 6.2.1. Average number of employees

	April – June 2007	April – June 2006
Fixed employees	210	226

#### 6.2.2. Managing Board of Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz  
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

#### 6.2.3. The Supervisory Board of Fabasoft AG

Dr. Rainer Rustemeyer, Pregarten (Chairman of the Supervisory Board)  
Dr. Friedrich Roithmayr, Linz  
Dr. Alexander Luschin, Vienna  
Prof. Dr. Heinrich Neisser, Vienna

#### 6.2.4. Shareholders in the executive body

The number of shares or rights to purchase such shares held by individual executive members on the interim balance sheet date was:

	Number of shares	Number of rights to purchase	Number of shares	Number of rights to purchase
	as at 30 June 2007		as at 30 June 2006	
Leopold Bauernfeind	0	3,900	0	3,900
Dipl.-Ing. Helmut Fallmann	0	3,900	0	3,900
Dr. Rainer Rustemeyer	2,700	0	2,700	0
	<b>2,700</b>	<b>7,800</b>	<b>2,700</b>	<b>7,800</b>

The remaining members of the Supervisory Board have no shares or share purchase rights.

### **6.3. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag**

Nach dem 30. Juni 2007 traten keine für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss wesentlichen Ereignisse ein.

Linz, am 1. August 2007

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

### **6.3. Events after the interim balance sheet date**

No significant events for these consolidated interim financial statements occurred after 30 June 2007.

Linz, 1 August 2007

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

# Bericht über die prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2007

## An den Vorstand und den Aufsichtsrat der Fabasoft AG

Wie haben den beigefügten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007 der Fabasoft AG, Linz, prüferisch durchgesehen. Für diesen Konzernzwischenabschluss ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht einen Bericht hierüber zu erstatten. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden aufgrund einer fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Durchführung unserer Arbeiten wird analog zu § 275 Abs. 2 in Verbindung mit § 906 Abs. 6 UGB (Haftungsregelung bei der Prüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) mit 2 Mio. Euro begrenzt. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offen gelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht Handlungen setzt oder unterlässt.

Wir haben die prüferische Durchsicht nach berufsetzlichen Grundsätzen und in Übereinstimmung mit dem vom International Accounting and Assurance Standards Board (IAASB) der International Federation of Accountants (IFAC) herausgegebenen International Standard on Review Engagements (ISRE) 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (Prüferische Durchsicht von Zwischeninformation durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft) durchgeführt. Nach diesen Grundsätzen sind wir verpflichtet, die prüferische Durchsicht in einer Weise zu planen und durchzuführen, dass eine mittelhohe Sicherheit („moderate assurance“) erreicht wird, ob der Konzernzwischenabschluss frei von wesentlichen falschen Aussagen ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf die Befragung von Mitarbeitern der Gesellschaft und analytische Prüfungshandlungen in Bezug auf finanzielle Daten und bietet deshalb weniger Sicherheit als eine Abschlussprüfung. Wir haben keine Prüfung im Sinne einer Abschlussprüfung durchgeführt und erteilen daher keinen Bestätigungsvermerk.

Bei der Durchführung unserer prüferischen Durchsicht sind wir nicht auf Tatsachen gestoßen, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte Konzernzwischenabschluss kein in allen wesentlichen Belangen möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den von der Europäischen Union übernommenen internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (International Financial Reporting Standards) vermittelt.

Wien, den 1. August 2007

PwC PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Karl Hofbauer  
Wirtschaftsprüfer

# Report on the auditors' review of the Consolidated Interim Financial Statements as at 30 June 2007

## To the Managing and Supervisory Board of Fabasoft AG

We have reviewed the interim consolidated financial statements of Fabasoft AG, Linz, as at 30 June 2007. The Managing Board of the company is responsible for preparing these consolidated financial statements. Our task is to issue a report on these consolidated financial statements on the basis of our review. In accordance with Para. 275 Section 2 and in combination with Para. 906 Section 6 of the Austrian Commercial Code (Regulation of Liability during the Auditing of Small and Medium-Sized Enterprises), our responsibility and liability for proven damages derived from the gross negligence of our obligations during the completion of our assignment is limited to EUR 2 million. The limitation of our liability agreed with the client and published here also applies to third parties who undertake or refrain from activities on the basis of trust in our report.

We conducted our review in line with the standard auditing principles prevailing and the International Standard on Review Engagements (ISRE) 2410 "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity" issued by the International Accounting and Assurance Standards Board (IAASB) of the International Federation of Accountants (IFAC). These standards require that the review be planned and conducted in such a manner as to ensure moderate assurance that the consolidated interim financial statements are free from any material misstatements. An auditors' review is restricted primarily to interviews with company employees and analytical plausibility tests relating to financial data and therefore offers less certainty than an audit. As a full audit has not been conducted we have not issued an audit opinion.

Our review did not reveal any facts that would lead us to assume that the consolidated interim financial statements do not provide a true and fair picture of the actual assets, financial and earnings situation of the company in accordance with the International Financial Reporting Standards accepted by the European Union.

Vienna, 1 August 2007

PwC PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Karl Hofbauer  
Auditor

**Impressum:**

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2007. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

**Zukunftsbezogene Aussagen:**

Dieser Geschäftsbericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“, usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Dieser Geschäftsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diene, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Geschäftsbericht gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

## AUSTRIA

**Fabasoft Austria GmbH**

Honauerstraße 4  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

**Fabasoft Intl. Software GmbH & Co KG**

Honauerstraße 4  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

**Fabasoft Distribution GmbH**

Honauerstraße 4  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

## GERMANY

**Fabasoft D Software GmbH**

Hanauer Landstraße 135-137  
D-60314 Frankfurt/Main  
Tel.: +49 69 48000360-0  
Fax: +49 69 48000360-9

## ITALY

**Fabasoft Italia S.r.l.**

Viale Luca Gaurico 9/11  
I-00143 Rome  
Tel.: +39 09 5483 2275  
Fax: +39 09 5483 4026

**Imprint:**

Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Tel: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2007. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows, and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

**Future-related statements:**

This annual report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words as "expect", "assume", "plans", "count on". If these assumptions on which the statements have been based on do not prove true or risks materialise – such as those mentioned for example in the issuing prospectus or in the risk report, or the current situation changes in the future, the actual results may deviate from the result expected at present. This annual report has been compiled with highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors can not be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentage may result in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids.

Gender-free spelling has been used in the German version of the annual report to improve readability. All notations in the annual report apply equally for both sexes. The translation of the original German version of the Annual Report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

## SWITZERLAND

**Fabasoft CH Software AG**

Bollwerk 15  
CH-3011 Bern  
Tel.: +41 31 3100630  
Fax: +41 31 3100649

## UNITED KINGDOM

**Fabasoft Ltd.**

Prince House, 49-51 Prince Street  
Bristol BS1 4PS, United Kingdom  
Tel.: +44 117 923 0100  
Fax: +44 117 922 5216

## UNITED STATES

**Fabasoft Corporation**

100 Cummings Center, Suite 324-J  
Beverly MA 01915, USA  
Tel.: +1 978 922 4555  
Fax: +1 978 922 4544

# Fabasoft® 3 Months Report 07|08



Fabasoft AG | Honauerstraße 4 | A-4020 Linz | Tel.: +43 732 606162-0 | Fax: +43 732 606162-609